

Josefstädterstraße 79. Über seine praktisch vorbereitende Tätigkeit für weitere Entwicklungsstadien des Krieges kann hier näheres nicht gesagt werden. Doch wenn diese praktischen Ziele erreicht werden sollen, so ist dazu eine werkfätige und verständnisvolle Unterstützung von seiten der maßgebenden Stellen beider Zentralmächte erforderlich.

Der Apell des Bundes an das deutsche Volk.

Der Bund legt ganz besonderes Gewicht darauf, daß die ukrainische Sache von dem deutschen Volke ihrer wahren Gestaltung und Bedeutung nach erkannt und unterstützt werde. Er möchte daher durch die obigen politischen und geschichtlichen Darlegungen das Interesse und das Verständnis für die so bedeutsame ukrainische Frage in Deutschland bei führenden Politikern wecken und fördern.

Es ist ja nicht das erste Mal, daß diese Frage in Deutschland auftaucht.

Zunächst trat sie, wie schon erwähnt, im Jahre 1791 an König Friedrich Wilhelm II. und an seinen Kanzler v. Herzberg durch die Mission des ukrainischen Adelsmarschalls Grafen Kapnist heran. Da damals jedoch die dritte Teilung Polens im Gange war, die Preußen einen großen Landzuwachs brachte, hatte es keinen Anlaß zum Kriege mit Rußland, so daß die Mission ergebnislos blieb und bleiben mußte.

Auch als sie zum zweiten Male an Preußen herantrat, 1854 während des Krieges, hatte dieses zunächst noch dringendere Aufgaben, die Auseinandersetzung mit Österreich und Frankreich, für die es die „traditionelle Freundschaft“ Rußlands zu brauchen glaubte. Daher scheiterten alle Bemühungen der Bethmann-Hollweg-Partei (deren Mitglieder ihre Gegner Bismarck als „zweifellos fluge Köpfe“ und von Sybel als „eine Gruppe vornehmer Beamten und Diplomaten“ bezeichnete), Preußen zum Eingreifen gegen Rußland zu bringen. Sie hatten dafür als Ziel gesteckt, die Großrussen in ihre ethnographischen Grenzen zurückzuweisen und von Rußland u. a. auch die ukrainischen Provinzen abzutrennen. „Konstantinopel ist so wenig in christlichen wie in türkischen Händen sicher, solange Rußland das Schwarze Meer beherrscht. Daraus folgt unabweisbar, daß man